



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

AUSGABE 4/2010

07 / 2010

ERFOLGREICHER LA21-START

Bürger stellen Berg gutes Zeugnis aus

Im Rahmen des Lokalen Agenda 21-Prozesses fand nun die Präsentation der Fragebogen-Aktion im Gasthaus Burkhart statt. Gut 80 Personen, darunter zahlreiche Vertreter aus dem Vereinswesen, der Wirtschaft und der Politik, allen voran Bgm. Georg Hartl und Vize-Bgm. Andreas Hammer, besuchten die Präsentation.



Kernteamsprecher Werner Hartl, LA21-Betreuer Alexander Kuhness sowie, Bgm. Gerog Hartl, Vizebgm. Andreas Hammer und die Mitglieder der Kernteams sowie engagierte BürgerInnen, die beim Entwicklungsprozess gerne mitarbeiten möchten. FOTO: Gemeinde Berg

„Gemeinde 21 steht für das Erarbeiten eines nachhaltigen Entwicklungskonzepts für die Gemeinde mit aktiver Bürgerbeteiligung in Planung und Umsetzung“, brachte Kernteam-Sprecher Werner Hartl die Aufgabe und das Ziel von Gemeinde 21 näher. – und die Fragebogen-Aktion war bereits das erste Indiz, dass die Berger Bevölkerung an dem LA21-Prozess interessiert ist. „508 Fragebogen wurden vom Kernteam, dass sich engagiert hat, ausgegeben. 207 kamen zurück. Das ist ein hervorragendes Ergebnis“, war DI Alexander Kuhness, LA21-Betreuer von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung von der repräsentativen Befragung begeistert. 88,1 Prozent der BergerInnen fühlen sich sehr wohl in Berg und wissen die vielen Aktivitäten der Vereine und Organisationen zu schätzen. Weitere 9,9 Prozent beantworteten die „Wohlfühl-Frage“ mit „eher ja“. 88,9 Prozent der Befragten unterstreichen, dass

Berg eine Gemeinde mit Zukunft ist. „Kaum eine Gemeinde in Niederösterreich hat diesbezüglich so gute Werte“, meinte Kuhness. Die Bereitschaft der BergerInnen an der Zukunft des Ortes mitzuarbeiten liegt zwischen groß (28,6%) und mäßig (40,5%). „Hier ist sicher noch eines an Potential vorhanden“, weiß Kuhness, der sich gemeinsam mit Bgm. Hartl optimistisch zeigt: „Ich bin stolz in Berg Bürgermeister zu sein. Gemeinsam können wir daran arbeiten, Berg noch lebenswerter zu machen und Lebensqualität auch für nachfolgende Generationen zu erhalten“.

Im Herbst wird es dann einen 24-Stunden Workshop geben, wo die BergerInnen die Möglichkeit haben, aktiv die Zukunft der Gemeinde mitzugestalten und richtungsweisende Themenbereiche festzulegen. Wer mitarbeiten möchte, meldet sich einfach am Gemeindeamt.

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe BergerInnen! Junge Freunde! Werte Gäste!

Während viele von uns bereits die ersten Urlaubstage genießen, lässt die Arbeit in der Gemeindeganzlei und bei den Mitarbeitern kaum Urlaubsgedanken aufkommen.



Für die Errichtung des neuen zweigruppigen Kindergartens sind die Planungsarbeiten abgeschlossen und die Auftragsvergaben an die Firmen erteilt. Auf der Baustelle wurden bereits die Abbrucharbeiten des alten Gebäudes erledigt und es wird in Kürze mit die Arbeiten am Neubau begonnen.

Für die bereits ab September notwendig gewordene 2. Kindergartengruppe, welche in der Kirchengasse 15 vorübergehend in einem Containerkindergarten untergebracht wird, laufen die Vorbereitungen. Am 26.7.2010 erfolgt die Lieferung der Container und per 6. September wird dieses Provisorium rechtzeitig fertig sein.

Die personellen Weichen zur Führung von 2 Kindergartengruppen sind durch interne Personalveränderungen und Aufnahme von 2 Teilzeitkräften gestellt.

Der Gemeindevorplatz wird für das Regionsprojekt einer Leihradstation umgestaltet und durch die Entfernung der großen Sträucher für mehr Sicherheit rund um die Gemeinde gesorgt.

Mit der am 9.7.2010 stattgefundenen Inbetriebnahme des 10. Windrades in Berg profitiert nicht nur der Umweltgedanke, sondern auch die laufenden Einnahmen der Gemeinde und der Grundbesitzer.

Für die neue Eissporthalle und in der Folge beabsichtigte Errichtung einer Pension mit Wellnessbe-

reich wurden die Verträge unterzeichnet und manche Gemeinde, die sich seit Jahren um derartige Projekte bemüht, blickt neidvoll auf unseren Ort. Auch wenn einige das Projekt mit Skepsis betrachten, darf festgehalten werden, dass derartige Projekte Arbeitsplätze, laufende Einnahmen für das Gemeindebudget und Aufschwung für unser Dorf bedeuten.

Das gleiche Argument gilt für das Golfplatzprojekt, wo mit der beginnenden Erholung der Wirtschaftsprognosen ein neuer konkreter und weltweit agierender Investor den Golfplatz und ein weiterer international anerkannter Investor eine Hotelanlage im Bereich der Grenze errichten möchte. Für die neuen Investoren ist die Errichtung von Häusern kein Thema. Auch hier bemüht sich beinahe jede Gemeinde, um solche zukunftsorientierten Projekte an Land ziehen zu können. Wenn es gelingt, die erforderlichen Grundflächen verfügbar zu machen, würde dieses Projekt Lebensqualität, viele Arbeitsplätze, Wertsteigerungen im gesamten Ort sowie wirtschaftliche Absicherung für die Gemeinde und seiner Bewohner bedeuten. Letztlich wird es aber an den Verhandlungen mit den Grundbesitzern und realen Maßstäben liegen, ob die Flächen verfügbar sind, unsere Kinder Arbeitsplätze im eigenen Ort und Zukunftsperspektiven haben werden. Sollte ein derartiges Projekt jedoch nicht machbar sein, müsste zumindest durch entsprechende Verbauungssperren langfristig vor einem Wildwuchs an Verbauungsmaßnahmen im Raumordnungsprogramm gesorgt werden.

Wir dürfen keinesfalls die Entwicklung an unseren Gemeindegrenzen vorbeiziehen lassen, sondern müssen uns daran orientieren und Vorteile für den Ort und seine Bewohner, vor allem aber Zukunftschancen für die Jugend lukrieren.

Einen erholsamen Urlaub wünscht
euer Bürgermeister

Georg Fankh

Neues Kabelfernsehen: Umstellung abgeschlossen

Am 13. und 14. Juli ging in Berg die Kabelfernseh-Umstellung über die Bühne. Sämtliche Kabelsignal-Kunden verfügen nun über einen technisch einwandfreien Empfang. Sollten wider Erwarten Probleme auftreten, ist möglicherweise eine veraltete oder/und schlecht funktionierende Hausanlage Schuld. Diesbezügliche Überprüfungen sowie Störungsbehebungen führt die

kabelsignal
TV + WEB + TELEFON

Kabelsignal-Partnerfirma Weil aus Bruck durch.

Hotline, Fa. Weil: 02162/6520
Hotline, Fa. Kabelsignal: 02236/455640

Kabelsignal-Angebote finden Sie auch unter www.kabelsignal.at

DER GEMEINDERAT HAT BESCHLOSSEN

Projekt Eissporthalle: Verträge unterzeichnet

Das Großprojekt „Eissporthalle“ ist vertraglich unter Dach und Fach. Unmittelbar nach der Gemeinderatssitzung, bei der die Genehmigung des Kauf- und Optionsvertrages beschlossen wurde, unterzeichneten die Vorstände der slowakischen Firma IPFS Investments Jozef Adamek und Marek Neuman sowie die Vertreter der Gemeinde Berg, allen voran Bgm. Georg Hartl und unter der notari-schen Aufsicht von Dr. Puhl, die Verträge. In absehbarer Zukunft soll auf einer Teilfläche im Pelzgarten eine hochmoderne Eissporthalle mit einem Aufenthalts- und Kantinenbereich entstehen. Die Firma IPFS wird rund 2,5 Millio-



So könnte die geplante Eissporthalle der slowakischen Investmentfirma aussehen. GRAFIK: ZVG

nen Euro in das Projekt investieren. Ziel der Betreiberfirma ist es, Schulklassen, private Hobbysportler ebenso wie Profisportler für die Eissporthalle in Berg begeistern zu können. In der Folge ist die Errichtung eines Pensions- und Wellnessbereiches beabsichtigt.

- Personelles -

Mit der verpflichtenden Errichtung einer 2. Kindergartengruppe und Aufnahme von 2,5-Jährigen sind auch personelle Maßnahmen notwendig. Fr. Mariya Mayer (Teilzeitkraft) wird zur Gänze in den Kindergartenbereich wechseln und gemeinsam mit der neuen Kindergartenpädagogin Ulrike Zwickelstorfer ab September die 2. Gruppe, die prov. im Container-Kindergarten (Kirchengasse 15) untergebracht wird, betreuen. Fr. Bettina Steger (25-Stunden-Kraft) wird gemeinsam mit Gerlinde Vagner Kindergartenleiterin Regina Scheum-



Bürgermeister Georg Hartl mit den neuen Mitarbeiterinnen Bettina Steger und Jeannine Böhm.

bauer in der 1. Gruppe unterstützen. Neu im Team ist auch Jeannine Böhm, die mit 15 Stunden als Gemeindearbeiterin die Reinigungstätigkeit im Gemeindeamt, in der Ordination sowie den Gemeindepost-Dienst übernehmen wird.

Subvention für Sportfreunde

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung die Genehmigung des Subventionsansuchens der Sportfreunde Berg für den Kabinenzubau beschlossen. 45.000 Euro - die höchste Förderung, die die SF von der Gemeinde je erhalten haben - wurden bereits überwiesen. Die Subvention versteht sich als nicht rückzahlbare, zweckgebundene Förderung der Gemeinde. Geplant ist eine Gästekabine und einen Schiedsrichterraum samt Sanitäräumen zuzubauen und die derzeitigen Gästekabine in Gemeinschaftsräume umzubauen. Kostenpunkt ca. 200.000 Euro.

Parkplatz „Am Bühel“

Für das Parkplatzprojekt „Am Bühel“ wurde in der letzten GR-Sitzung die Vergabe der Straßenbauarbeiten in der Höhe von rund 37.500 € an den Bestbieter, die Fa. STRABAG, beschlossen. Die Böschung des Parkplatzes soll mit Wurfsteinen gesichert und neben den geplanten Parkplätzen mit asphaltierter Zufahrt sind ein Rastplatz mit Radständern und Infotafeln vorgesehen. Auch der gesamte Straßen- u. Kreuzungsbereich wird neu asphaltiert. Das Projekt ist Teil eines Regionskonzeptes und hohe Tourismusförderung steht dafür in Aussicht.

AKTUELLES

Wir bauen für Sie „Leihradl-Station“ im Ort

Ab sofort steht vor dem Gemeindeamt eine Leihradl-Station mit vier Leihrädern bereit. Für die neuen Leihradl-Station wurde der Garten vor dem Gemeindeamt umgestaltet und umgebaut. Damit ist auch wieder die freie Sicht auf das Gemeindeamt und mehr Sicherheit gewährleistet.

Die Räder können von jedem Gemeindegänger oder Besucher ausgeliehen und benutzt werden. Für die Benutzung der Leihräder ist eine einmalige Registrierung unter Angabe der Bankverbindung oder mit Kreditkarte erforderlich. Zur Freischaltung Ihres Zugangs muss ein Fahrguthaben von 1 Euro angelegt werden. Die Registrierung kann per Internet über die Hotline 02742/229901 oder persönlich bei einer der NÖ-weiten Registrierungsstellen erfolgen.



...und so funktioniert:

- Standort aufsuchen
- Hotline 02742/229901 anrufen
- Nummer des gewünschten Rades eingeben
- Sie erhalten Ihren Zahlencode!
- Rad an beliebigem Leihradl-Nextbike-Standort zurückbringen
- Rad absperren und Hotline erneut anrufen
- Standort bekannt geben und abmelden

Kosten: pro Stunde radeln ist 1 Euro zu bezahlen. 24 Stunden kosten 5 Euro. Mit der NÖ-Card radeln Sie einen Tag gratis.

Mehr Infos unter: www.leihradl.at

Berg ist Radland-Gemeinde

Das Radl erlebt im Freizeit- und Tourismussektor einen wahren Boom. Erfreulicherweise greift dieser Trend zunehmend auch auf den Alltagsbereich über. Das hilft nicht nur dem Klimaschutz, sondern auch unserer Fitness und nicht zuletzt der Vermeidung von Verkehrslärm und damit der Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden. Das RAD-Land Niederösterreich möchte mit viel Ambition die Radfahrten in den nächsten 5 Jahren

verdoppeln und unterstützt Gemeinden mit speziellen Förderungen und Beratungen. Auch die Gemeinde Berg will das Landesziel 2010/2011 mit Maßnahmen unterstützen. Bgm Georg Hartl und die neue Radbeauftragte UGR Christa Hartl, die zusammen mit Vize-Bgm. Andreas Hammer für die Umsetzung sorgen wird, besprachen mit Mag. Monika Heindl, der Radland-Betreuerin von der Dorf- und Stadterneuerung, die Aktionen für Berg.

Infos u. zum Gewinnspiel: www.radland.at.

Kapelle in neuem Glanz

Erich Hartl strich als freiwilliger Helfer alle Eisenteile bei der Peter und Paul-Kapelle zur vollen Zufriedenheit des DEV-Obmannes Franz Gumprecht, der die Aktion angeregt hatte. Diese Arbeiten wurden wegen des aufgetretenen Rostes notwendig, um die Kapelle, an der auch die Gedenktafel mit einem Text von Fr. Dir. Moik erneuert wurde, wieder attraktiv aussehen zu lassen.



Das „WWW“ für die Generation 50+

Sie möchten die Welt des WWW (World Wide Web / Internet) erkunden und haben sich einen PC zugelegt oder planen dies zu tun? Super!

Sollten sich dabei Fragen ergeben, deren Antworten Sie alleine nicht herausfinden, hilft Ihnen Manfred JUNG gerne weiter. Sie erreichen ihn unter 0676/3313278.

Eine Initiative des Dorferneuerungsvereins.

AKTUELLES

Hoher Grundwasserstand im Berger Freizeitzentrum

Die Grundwassersituation im unteren Ortsbereich, speziell aber im Freizeitzentrum (FZ) hat sich in den letzten Wochen wieder zuge-spitzt und einen neuen Höchststand erreicht. Die durch Bgm Hartl bereits im Jahre 2006 beantragten Untersuchungen und Unterstützung durch das Land NÖ und Lebensministerium für die Bürger haben bislang keine konkreten Ergebnisse gebracht.

Als Grund für die geänderten Verhältnisse im Grundwasserbereich wird allgemein die Errichtung des Kraftwerkes Gabčíkovo und Bauungsmaßnahmen im Abstrombereich des Grundwassers gesehen. Bgm. Hartl kontaktierte deshalb die betroffenen Gemeinden im Tullnerfeld wo ebenfalls massive Grundwasserprobleme das Leben schwer machen. Auch dort sieht man die Ursache der Veränderungen in ähnlichen Verhältnissen zwi-



schen Kraftwerken und Bbauungen wie in unserer Region. Um der Problemlösung und Maßnahmensetzung mehr Nachdruck zu verleihen, ist eine gemeinsame Vorgangsweise beabsichtigt. Mit dem Lebensministerium und Land NÖ wurde durch den Bürgermeister bereits ein Gesprächstermin vereinbart, wo Vertreter des Freizeitzentrums und der Gemeinde mit den Verantwortlichen eine rasche kurzfristige, aber auch langfristige Lösung besprechen und herbeiführen wollen.

Q lernquadrat®
Macht einfach klüger.

Nachhilfe mit Qualität. Clever aufsteigen.

Sommerferien-Intensivkurse.
Jedes Alter. Alle Fächer.
Für Schüler mit und ohne Nachprüfung.
Ab sofort wochenweise buchbar.



**Jetzt
Sommerferien-
Intensivkurse
buchen.**

LernQuadrat Neusiedl/See: Herr Rieschl 02167-45 45 0
LernQuadrat Bruck/Leitha: Frau Tomaszewski 02162-621 03
LernQuadrat Eisenstadt: Frau Holzer 02682-658 60

www.lernquadrat.at

10. Windrad errichtet

Nachdem in den letzten Wochen das neue Windrad im Windpark Berg errichtet wurde, war es am 9. Juli soweit: Das Windrad wurde zum ersten Mal ans Stromnetz angeschlossen und wird nach erfolgter Inbetriebnahme umweltfreundlichen Strom für 1.500 Haushalte produzieren. Bei der neuen Anlage handelt es sich um eine Vestas V90 mit 105 m Nabenhöhe und 90 m Rotordurchmesser. Die Leistung beträgt 2 MW. Raiffeisen-Leasing (Mag. Lausch, Ing. Czwacezek, Mag. Ehrenberg) konnte dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde erfolgreich umsetzen. Daher freute es die Vertreter der Gemeinde (Bgm. Hartl und Vizebgm. Hammer, mit dem Gemeindevorstand) und die an der Umsetzung beteiligten Partner *Profes* (DI Krill, DI Wychera) sowie der *Energiewerkstatt* (Hr. Feichtenschlager ganz besonders, die Zuschaltung der neuen Anlage ans Stromnetz feiern.



DIVERSES

Kirchturm & Zubau gesegnet

Am Freitag, den 11. Juni fand bei herrlichem Wetter die Segnung des renovierten Kirchturms und des neuen Pfarrbüro-Zubaus statt. Nach der Begrüßung der Ehrengäste, darunter auch Bürgermeister Georg Hartl, Vize-Bgm. Andreas Hammer, Feuerwehr-Kdt. Andreas Hartl, SF-Obmann Karl Wenth und ISF-Obfrau Ricki Vagner fand eine Festmesse, zelebriert von Bischofsvikar Prälat KR Karl Rühringer, MMag. Artur Furman, De-



chant Paul Balint und den Priestern aus Prellenkirchen und Pischelsdorf, statt. In seiner Festrede betonte Bürgermeister Hartl die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Pfarre. Seitens der Gemeinde wur-

den die Renovierungs- und Umbaumaßnahmen mit 44.720 Euro unterstützt, die verteilt auf 10 Jahre an die Pfarre bezahlt



werden. Die Gesamtkosten werden zwischen Gemeinde, Diözese und Pfarre zu je einem Drittel getragen. Auch der stellvertretende Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Josef Neufelner bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und vor allem für die zahlreichen Spenden- und Sponsorengelder. Im Anschluss an die Segnung hatten Gläubige und Festgäste die Möglichkeit im Zuge eines „Tags der offenen Tür“ im Pfarrbüro den neuen Zubau zu besichtigen. Bei einer Agape im Feuerwehrhaus fanden die Feierlichkeiten ihren gemütlichen Ausklang.

Pfarr-Ausflug nach Polen

Auf Initiative von Pfarrer MMag. Artur Furman fuhr die Pfarrgemeinde von 26.-30. Mai nach Polen, die Heimat unseres Pfarrers. 43 Gläubige, darunter auch Bürgermeister Georg Hartl, fuhren mit der Firma Pipal nach Krakau und Umgebung. Entlang der Kleinen Karpaten mit Zwischenstopp beim Salzbergwerk in Wielicka reisten die Urlauber am ersten Tag bis nach Krakau, wo es viel Sehenswertes gab. Am dritten Reisetag gings dann weiter nach Tschenstochau, dem bekanntesten Wallfahrtsort Polens - denn das Pauliner Kloster auf dem Jasna Gora ist der Ort Mariens. Die Reise führte die Pilger am 4. Tag hinaus aus Krakau nach Wadowice, den Geburtsort von Papst Johannes Paul II sowie in

den bekannten Wintersportort Zakopane. Am nächsten Tag reisten die Gruppe dann wieder zurück nach Berg, wo sie von Freunden und Familien herzlich begrüßt wurde.



...auch der Spaß kam bei der Pilgerfahrt nicht zu kurz.

Mutterberatung

Jeden 1. Dienstag im Monat gibt es in der Ordination von Dr. Math die Möglichkeit der Mutterberatung. (ab 14 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich) Aufgrund der stark rückläufigen Frequenz wird die Mutterberatungsstelle in Berg voraussichtlich ab Herbst geschlossen. Die Gemeinde ersucht daher alle Jungeltern das Angebot der Mutterberatung anzunehmen, damit die Beratungsstelle auch in Zukunft bestehen kann.

Marterl-Dach saniert

Über die kalten Wintermonate froh das Dach des Franzosenmarterls auf. Gefahr war im Verzug, denn die Dachziegel drohten herab zu stürzen. Die Gemeinde gab daher unverzüglich die Sanierung in Auftrag - Kostenpunkt: 950 Euro. Der Dorferneuerungsverein übernahm nun aus freien Stücken 500 Euro der Gesamtkosten, wofür sich die Gemeinde herzlichst bedankt.

GRATULATIONEN & EHRUNGEN

Wir gratulierten...



Anna Schwartz feierte ihren 80. Geburtstag. Es gratulierten Vize-Bgm. Andreas Hammer, GfGR Roland Haltschuster, GR Lore Eisenbarth, Pfarrer Artur Furman, Robert Hauk und Horst Pelzmann vom Bauernbund.



Bgm. Georg Hartl, die GfGR Christa Hartl und Roland Haltschuster sowie Obmann Karl Wenth und Bruno Hartl von den SF Berg gratulierten Jubilar Stefan Markl zum 80. Geburtstag.



Hedwig und Rudolf Leban feierten gemeinsam ihren 80. Geburtstag im Gasthaus Burkhart. Vizebürgermeister Andreas Hammer und die GfGR Christa Hartl und Roland Haltschuster gratulierten herzlichst.



Bgm. Georg Hartl, Vize-Bgm. Andreas Hammer, GfGR Roland Haltschuster sowie die Urenkerln gratulierten Hermine Wenth zum 90. Geburtstag und überbrachten die Ehrengaben der Gemeinde.

Ehre, wem Ehre gebührt

Im Zuge der Gemeinderatssitzung am 24. Juni wurden drei ausgeschiedene Mandatäre für ihre Verdienste um die Gemeinde gewürdigt und geehrt. Der Vizebürgermeister, a. D., Gemeindevorstand und Gemeinderat Mattias Purger bekam von Bürgermeister Georg Hartl und Vizebürgermeister Andreas Hammer das Goldene Verdienstzeichen der Gemeinde Berg verliehen. Purger war insgesamt 13 Jahre für die Gemeinde Berg tätig, davon 10 Jahre als Vizebürgermeister. Bgm. Hartl hob sein Engagement beim Aufbau der Gemeinde Berg nach der Gemeindetrennung Berg-Wolfsthal hervor und bedankte sich für Purgers Engagement. Sichtlich gerührt nahm der Vizebürgermeister a.D. die Ehrung entgegen und betonte „die Zeit nicht missen zu wollen“. Der ehemalige GfGR Manfred Jung erhielt seitens der Gemeinde das Bronzene Ehrenzeichen der Ge-



meinde. Dank und anerkennende Worte für seinen langjährigen Dienst für die Gemeinde sprach der Bürgermeister Manfred Jung vor allem für seine Vorreiterrolle bezüglich elektronischer Medien innerhalb der Gemeinde aus. Für seine 5-jährige Tätigkeit im Gemeinderat erhielt Martin Krapf von Bgm. Hartl und Vizebürgermeister Hammer eine Ehrenurkunde. Krapf, der momentan beruflich ausgelastet ist, schließt eine spätere Rückkehr in den Gemeinderat nicht aus. Alfred Niefergall u. Beatrix Kriszta hatten sich entschuldigt.

Florianis luden zum Fest

Die Freiwillige Feuerwehr lud zum dreitägigen Heurigen ins und rund ums Feuerwehrhaus. Im Zuge der Messe am Sonntag wurde die neue Tragkraftspritze feierlich durch unseren Pfarrer gesegnet. (Im Bild unten: MMag. Artur Furman, Kdt. Andreas Hartl, Bgm. Georg Hartl, die Feuerwehrmänner Stephan Hösch und Herbert Steindl, Verwalter Mattias Eisenbarth, Ehrenkommandant Ernst Niefergall und Kdt.-Stellv. Eduard Gieser, v.l.) Das Kommando bedankte sich bei den vielen Besuchern, den Sponsoren, der Gemeinde und natürlich bei den freiwilligen Helfern.



FF-Maturanten



Anfang Mai 2010 wurde in der Landesfeuerweherschule in Tulln der 53. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold abgehalten. Alle Bewerber des Brucker Bezirks, darunter auch Feuerwehrtechniker Stefan Hartl und Löschmeister Lukas Gieser von der freiwilligen Feuerwehr Berg konnten nach mehreren Monaten der Vorbereitung, das begehrte Leistungsabzeichen, die sogenannte Feuerwehr-Matura, in Empfang nehmen. FOTO: ZVG

NÄCHSTE TERMINE

- 24.07. Pelzgarten-Fest!**
(die Berger Jugend lädt die gesamte Bevölkerung ab 18 Uhr ins Jugendzentrum)
- 06.08.- Sportlerkirtag**
08.08.. (6. u. 7.8. ab 18 Uhr und 8.8. ab 9 Uhr am Sportplatz)
- 20.08. Carnuntum trifft Kleine Karpaten**
(Weinverkostung ab 19 Uhr, Weingut Pelzmann, Anmeldung unter 02143/2588)
- 28.08. Kirchengassenfest**
(die ÖVP lädt ab 12 Uhr zum Fest in die Kirchengasse)

Von 15. Juli bis 1. August ist die Ordination von Dr. Math urlaubsbedingt geschlossen. Die Vertretung übernimmt Dr. Gurrech in Rohrau, Tel.: 02164/2488

SF-Sonnwendfeier



Die Sportfreunde Berg luden am 26. Juni zur Sonnwendfeier mit gemütlicher Grillerei auf den Sportplatz. Beim Einbruch der Dunkelheit wurde das Sonnwendfeuer entzündet. Im Bild: Alt-Sekretär Heribert Hauk, Obmann Karl Wenth, Gerald Wenkowitzsch, Bgm. Georg Hartl und Pfarrer Artur Furmann feierten mit.